

PRESSEMITTEILUNG

„Bücher sagen Willkommen“: Buchbranche startet Initiative für Flüchtlinge

Einrichtung von Lese- und Lernecken für Flüchtlinge / Spendenaktion im Buchhandel / Sonderprogramm für Flüchtlinge auf der Frankfurter Buchmesse / Schirmherr: Navid Kermani, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2015 / Start zum Weltbildungstag am 8.9.2015

Frankfurt am Main, 7. September 2015 – Die Zahl der Flüchtlinge in Deutschland nimmt täglich zu. Viele der asylsuchenden Menschen werden länger in Deutschland bleiben. Neben den lebensnotwendigen Ressourcen wie Unterkunft und Verpflegung können Bildung und Kultur die Integration entscheidend unterstützen.

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, die Frankfurter Buchmesse und die LitCam rufen zum Weltbildungstag am 8. September 2015 eine gemeinsame Initiative für Flüchtlinge ins Leben. Unter dem Motto „Bücher sagen Willkommen“ erhalten Flüchtlinge einen einfachen und schnellen Zugang zu Lern- und Lesematerial. Den Kern bildet die Einrichtung von „Lese- und Lernecken“ in der unmittelbaren Umgebung von Flüchtlingsunterkünften durch die LitCam. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels unterstützt die Aktion mit einem Spendenaufruf, die Frankfurter Buchmesse bietet kostenlose Eintrittskarten und Veranstaltungen für Flüchtlinge auf der Messe an.

Schirmherr der Aktion ist der Schriftsteller und Orientalist Navid Kermani, der in diesem Jahr mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wird. „Die Flüchtlingszahlen steigen auf der ganzen Welt. Und in der unmittelbaren Umgebung Europas richten Krieg, Rechtlosigkeit, Vertreibung, Massenmorde, systematische Vergewaltigungen und ethnische Säuberungen ganze Länder zugrunde – wie Europa es aus der eigenen Geschichte kennt. Wir sollten uns nicht abschotten und könnten es auch gar nicht. Die Flüchtlinge brauchen Schutz, Hilfe und Unterstützung“, sagt Navid Kermani.

Lese- und Lernecken für Flüchtlinge

Die Lese- und Lernecken sollen in Stadt- und Ortsteilen eingerichtet werden, in denen eine große Zahl an Flüchtlingen untergebracht ist. Als Standort kommen z.B. Bildungszentren, Sprachschulen und andere Einrichtungen in Frage, die sich in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften befinden. Die Lese- und Lernecken werden mit Büchern und Lernmaterialien ausgestattet: Vorgesehen sind sowohl Deutsch-Lehrbücher, Wörterbücher und Lexika als auch Romane und Sachbücher in entsprechenden Fremdsprachen. Verlage erstellen dazu Empfehlungslisten, ausgewählt werden die Materialien von erfahrenen Leseförderungsexperten. Zum Experten-Team zählt u.a. der renommierte Professor für Entwicklungspsychologie Wassilios E. Fthenakis. Vorbild sind die „Reading and Learning Rooms“, die die LitCam im Township Mfuleni in Kapstadt betreibt.

„Flüchtlinge kommen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen nach Deutschland. Durch einen einfachen Zugang zu Lern- und Lesematerial wollen wir ihnen ermöglichen, sich individuell auf die neuen Herausforderungen einzustellen, z. B. Deutsch zu lernen, aber auch einmal für einen Moment Ablenkung und Zerstreung zu finden. Zusammen mit unserem Expertenteam und den Flüchtlingsprojekten versuchen wir, Bücher für die jeweiligen Gegebenheiten und Bedürfnisse zusammenzustellen“, sagt Karin Plötz, Direktorin der LitCam.

Den Start macht eine Lese- und Lernecke in einem Lernzentrum in Frankfurt am Main, im Stadtteil Gallus. Asylbewerber aus den umliegenden Unterkünften erhalten dort bereits Deutschunterricht, zudem sind in dem Gebäude selbst rund 30 unbegleitete Jugendliche untergebracht. Durch Spendenaktionen sollen weitere Lese- und Lernecken im gesamten Bundesgebiet ermöglicht werden.

Spendenaktion in Buchhandlungen

Die deutsche Buchbranche startet einen bundesweiten Spendenaufruf für die Initiative. Ab dem 19. September können Kunden in Buchhandlungen in ganz Deutschland für die Einrichtung und Ausstattung der Lern- und Leseecken spenden. Dazu stehen in viele Buchhandlungen Spendenboxen bereit. Darüber hinaus machen Buchhändlerinnen und Buchhändler die Geschichten von Menschen auf der Flucht zum Thema. Unter dem Motto „Fremd in der Fremde – 1001 Lebensgeschichten“ organisieren sie z.B. Lesungen von Flüchtlingen und für Flüchtlinge oder präsentieren eine besondere Buchauswahl im Laden.

„Wo Menschen aufgrund von Not, Unterdrückung oder Verfolgung Zuflucht in unserem Land suchen, sehen wir auch uns als Buchbranche in der Pflicht. Bücher öffnen die Türe zu Sprache, zu Wissen und Kultur und ermöglichen Verständigung. Gemeinsam mit den Buchhandlungen und Verlagen, den Kunden und Lesern möchten wir Flüchtlinge dabei unterstützen, in unserer Gesellschaft Fuß zu fassen. Gleichzeitig wollen wir ein Zeichen setzen: Wir stellen uns entschieden gegen Fremdenhass und Ausgrenzung und treten für Offenheit und Vielfalt ein“, so Alexander Skipis, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Angebote auf der Frankfurter Buchmesse für Flüchtlinge

Die Frankfurter Buchmesse stellt in diesem Jahr kostenlose Eintrittskarten für Flüchtlinge zur Verfügung. LitCam betreut die Verteilung an interessierte Flüchtlinge durch eine enge Kooperation mit Flüchtlingsprojekten im Rhein-Main-Gebiet. Die Eintrittskarten gelten für den Sonntag, 18. Oktober 2015.

Auf der Messe wird es für Flüchtlinge einen „Welcome Place“ geben. Zudem finden zwei Veranstaltungen statt, die auf die größten Zielgruppen sprachlich und thematisch zugeschnitten sind. Es sind Führungen für einzelne Gruppen geplant, bei denen auch Stände von Verlagen aus den entsprechenden Regionen besucht werden können. Das Programm wird den kooperierenden Flüchtlingsprojekten frühzeitig vor der Messe übermittelt.

„Die Frankfurter Buchmesse ist ein kulturelles Großereignis, sie zieht Jahr für Jahr hunderttausende aufgeschlossene, tolerante und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Welt an. Sie ist weit mehr als ein Handelsplatz für Inhalte – in einer weltoffenen Atmosphäre werden hier Debatten angestoßen, Ideen und Gedanken ausgetauscht. Wir laden dieses Jahr Menschen ein, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, die Buchmesse zu besuchen und mitzudiskutieren. Mit dieser gemeinsamen Aktion möchten wir einmal mehr den Dialog zwischen Kulturen initiieren und mögliche Berührungspunkte auflösen“, sagt Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

Die Aktion mit einer Spende unterstützen

Neben einer Spende in den Buchhandlungen können Interessierte die Aktion auch per Überweisung unterstützen. Spendenkonto:

LitCam gGmbH

Verwendungszweck: Bücher sagen Willkommen

Commerzbank AG

Kontonummer: 95963701
BLZ: 500 800 00
IBAN: DE80 5008 0000 0095 9637 01
BIC: DRESDEFFXXX

Webseite zur Aktion: www.buecher-sagen-willkommen.de

[Aktionslogo „Bücher sagen Willkommen“](#) zum Download (JPEG)

Über die LitCam:

LitCam (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich für Bildungsgerechtigkeit und Integration einsetzt. Sie wurde 2006 von der Frankfurter Buchmesse ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Bedeutung der (Grund-)Bildung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln sowie in eigenen Projekten, wie etwa dem bundesweiten „Fußball trifft Kultur“, durch die Förderung von Sprachfähigkeiten und sozialen Kompetenzen den Teilnehmern eine bessere Chance zu bieten, die Herausforderungen im eigenen Leben erfolgreich zu meistern. www.litcam.de

Über den Börsenverein des Deutschen Buchhandels:

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist die Interessenvertretung der deutschen Buchbranche gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit. Er wurde 1825 gegründet und vertritt die Interessen von rund 5.200 Buchhandlungen, Verlagen, Zwischenbuchhändlern und anderen Medienunternehmen. Der Kultur- und Wirtschaftsverband veranstaltet die Frankfurter Buchmesse, vergibt den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels sowie den Deutschen Buchpreis. Zudem setzt er sich für die Meinungs- und Publikationsfreiheit ein und engagiert sich in der Leseförderung. www.boersenverein.de

Über die Frankfurter Buchmesse:

Die Frankfurter Buchmesse ist mit 7.100 Ausstellern aus über 100 Ländern, rund 270.000 Besuchern, über 4.000 Veranstaltungen und rund 9.300 anwesenden akkreditierten Journalisten die größte Fachmesse für das internationale Publishing. Darüber hinaus ist sie ein branchenübergreifender Treffpunkt für Player aus der Filmwirtschaft und der Gamesbranche. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet seit 1976 der jährlich wechselnde Ehrengast, der dem Messepublikum auf vielfältige Weise seinen Buchmarkt, seine Literatur und Kultur präsentiert. Die Frankfurter Buchmesse organisiert die Beteiligung deutscher Verlage an rund 20 internationalen Buchmessen und veranstaltet ganzjährig Fachveranstaltungen in den wichtigen internationalen Märkten. Mit der Gründung des Frankfurt Book Fair Business Clubs bietet die Frankfurter Buchmesse Unternehmern, Verlegern, Gründern, Vordenkern, Experten und Visionären ideale Voraussetzungen für ihr Geschäft. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. www.buchmesse.de

Kontakt für die Medien:

LitCam

Karin Plötz, Direktorin, Tel.: +49 (0) 69 2102-140, litcam@book-fair.com

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

Claudia Paul, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +49 (0) 69 1306-293, paul@boev.de

Thomas Koch, Presse-Referent, Tel.: +49 (0) 69 1306-292, t.koch@boev.de

Frankfurter Buchmesse

Katja Böhne, Leitung Marketing & Kommunikation, Tel.: +49 (0) 69 2102-138, press@book-fair.com

Kathrin Grün, PR-Manager, Tel.: +49 (0) 69 2102-170, gruen@book-fair.com